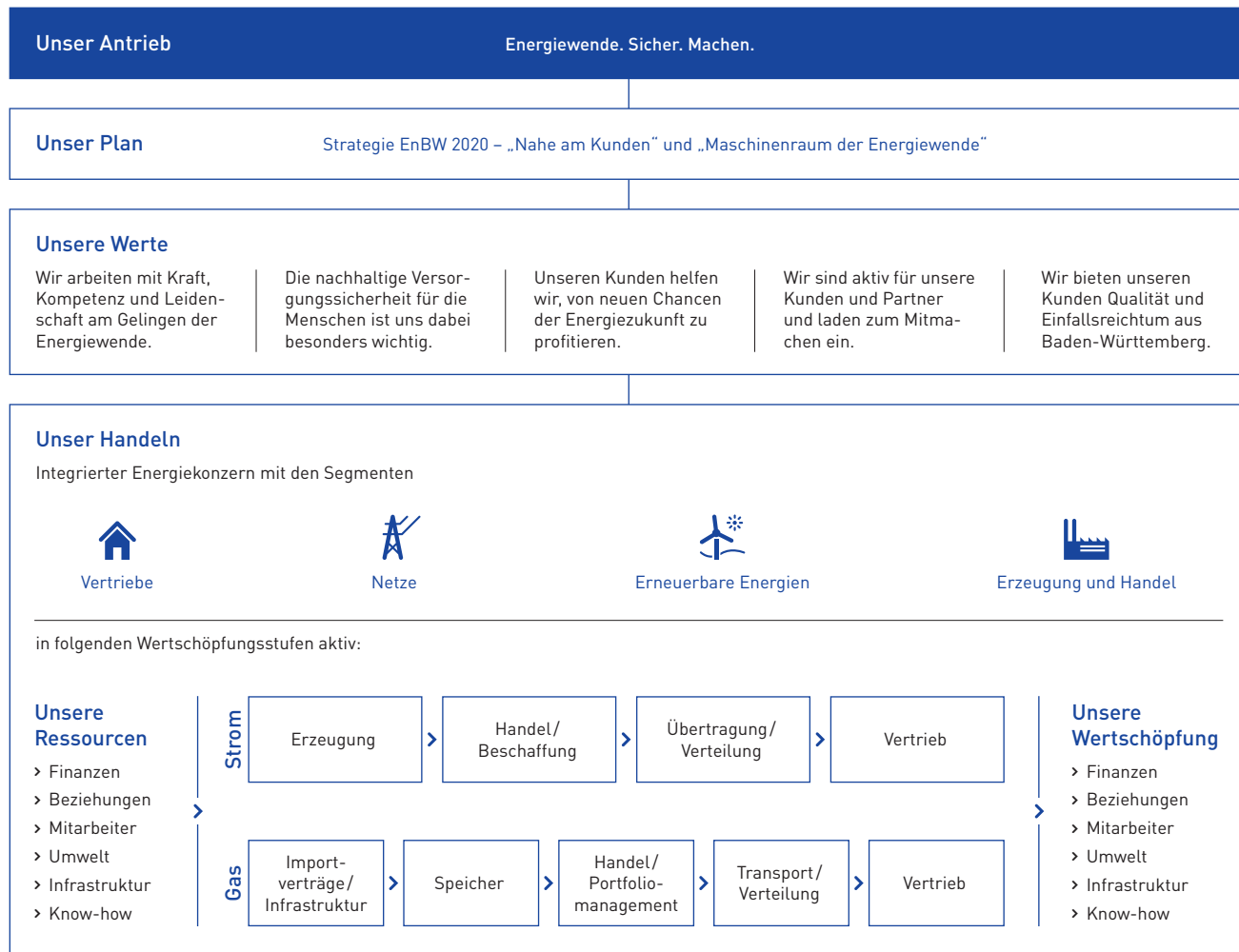


Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Geschäftsgrundlagen

Geschäftsmodell



Die EnBW ist als integriertes Energieunternehmen entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette in den vier Segmenten Vertriebe, Netze, Erneuerbare Energien sowie Erzeugung und Handel tätig. Mit unseren unternehmerischen Aktivitäten nehmen wir verschiedene Ressourcen in Anspruch – von Finanzen bis hin zu Know-how. Durch den effizienten Einsatz dieser Ressourcen schaffen wir einen Mehrwert für uns und unsere Stakeholder. Die EnBW verfügt über ein **diversifiziertes Geschäftsportfolio** mit einem wieder zunehmend vorteilhaften Rendite-Risiko-Profil. Mit der Neuausrichtung im Rahmen der Energiewende erhöht sich der Gesamtanteil des regulierten Netzgeschäfts und der Anteil der erneuerbaren Energien am Adjusted EBITDA steigt.

Zur **Weiterentwicklung unseres Geschäftsportfolios** haben wir künftige Erlösquellen in der Energiewirtschaft eingehend analysiert. Unserer Einschätzung nach werden sich die Ergebnisströme in der Energiewirtschaft deutlich verschieben. Erneuerbare Energien, Netze und das dezentrale Lösungsgeschäft gewinnen an Bedeutung (Seite 48). Auf dieser Grundlage haben wir unter dem Leitmotiv „Energiewende. Sicher. Machen.“ die Strategie EnBW 2020 entwickelt, die die Weichen für die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells stellt und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens stärkt. Im Mittelpunkt der Strategie EnBW 2020 stehen die beiden operativen, sich ergänzenden Modelle „Nahe am Kunden“ und „Maschinenraum der Energiewende“ (Seite 49).

Mit der **Weiterentwicklung der EnBW-Strategie nach 2020** wollen wir unseren Fokus zunehmend auf den Infrastruktur-aspekt bestehender Geschäftsfelder legen und darüber hinaus auch neue Wachstumschancen jenseits des Energiesektors erschließen (Seite 50).

Die EnBW engagiert sich mit Kraft, Kompetenz und Leidenschaft für das **Gelingen der Energiewende** und gewährleistet eine nachhaltige und sichere Versorgung. Wir laden unsere Kunden und Partner ein, bei der Gestaltung der künftigen Energielandschaft mitzumachen und von neuen Chancen zu profitieren. Wir überzeugen unsere Kunden durch Qualität und Kreativität und sind uns der Verantwortung für unsere Mitarbeiter bewusst. Wir sind entlang der Wertschöpfungskette Strom und Gas aktiv. Durch unsere umfassende und tief greifende Systemkompetenz sind wir auch unter den durch die Energiewende grundlegend veränderten Rahmenbedingungen bestens aufgestellt. Aufgrund zunehmender Dezentralität des Energiesystems haben wir die Kundenorientierung und die gemeinsame Geschäftsentwicklung mit Partnern fest in unserem Unternehmen verankert. Unsere Tätigkeiten stehen heute verstärkt unter den Zeichen der Dialog- und Lösungsorientierung sowie der Partnerschaftlichkeit.

Die **Digitalisierung** gewinnt zunehmend Einfluss auf das Denken und Handeln in unserem Unternehmen. Die EnBW hat ihre digitale Transformation seit 2015 stark beschleunigt, heute arbeiten wir daran in mehr als 180 Einzelprojekten, den sogenannten Digitalisierungsinitiativen. Wir verfolgen dabei drei Stoßrichtungen: **Produkte und Prozesse, Technologien** sowie **Menschen und Organisation**. Bei Produkten und Prozessen geht es zum einen darum, mithilfe digitaler Technik Abläufe im Unternehmen zu optimieren oder komplett neu zu denken. Darunter fällt zum Beispiel die digitale Interaktion mit Kunden, aber auch die Digitalisierung unseres Unternehmenskerns wie zum Beispiel unserer Finanz- und Abrechnungsprozesse. Zum anderen sind die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle und digitaler Produkte sowie die bessere Nutzung der vorhandenen Daten weitere wichtige Ziele (Seite 94 f.). Technologien bilden die Grundlage der Digitalisierung. Für die EnBW ist der Einsatz von Sensorik zur Gewinnung von Daten auch aus älteren Anlagen dabei genauso wichtig wie künstliche Intelligenz und das Internet der Dinge (Seite 64 ff.). Wir befassen uns auch eingehend mit der Blockchain-Technologie, die sich schnell entwickelt und hohes Veränderungspotenzial verspricht. Um dies zu verifizieren, investieren wir hier in die Entwicklung konkreter Anwendungsfälle. In der dritten Stoßrichtung Menschen und Organisation geht es um die Frage, welche Fähigkeiten unsere Mitarbeiter in einer digitalen Arbeitswelt benötigen und wie sie am besten kooperieren können. Die EnBW implementiert neue Arbeitsweisen wie agile Projektmanagementmethoden und bildet einen Teil der Mitarbeiter und Führungskräfte so aus, dass sie die Chancen der Digitalisierung in ihrem eigenen Arbeitsumfeld erkennen und nutzen können (Seite 96 ff.). Die Wirkungszusammenhänge der Top-Leistungskennzahlen am Beispiel von Digitalisierungsinitiativen zeigt die Grafik auf Seite 55.

Beurteilung der Robustheit unseres Geschäftsmodells hinsichtlich Klimaschutz

Die EnBW analysiert die Robustheit ihres Geschäftsmodells auch im Hinblick auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (Glossar, Seite 155). Die Strategie der EnBW berücksichtigt die Anforderungen der Energiewende und des Klimaschutzes. Entsprechend bildet die Bewertung möglicher Entwicklungspfade der Energiewende in den kommenden Jahren einschließlich der Chancen und Risiken für das Geschäft der EnBW einen maßgeblichen Bestandteil der Marktanalysen (Seite 119).

Von wesentlicher Bedeutung ist dabei die künftige Entwicklung des deutschen beziehungsweise europäischen Strommarktes. Dabei entwerfen wir zunächst Szenarien für die hauptsächlichen Einflussgrößen – wie Nachfrageentwicklung, Veränderungen im Kraftwerkspark oder Annahmen zu preisrelevanten Brennstoffen. Auf dieser Grundlage lassen sich dann mögliche Pfade für die langfristige Entwicklung des Strompreises bestimmen, der zu den wichtigsten Marktgrößen für das Geschäft der EnBW zählt. Die Szenarien orientieren sich an der Verfolgung und Erreichung internationaler Klimaschutzziele (zum Beispiel Begrenzung der Treibhausgaskonzentration auf 450 ppm [parts per million]) und den daraus abgeleiteten Zielen und Maßnahmen der Bundesregierung (mindestens 80-prozentige Reduzierung der CO₂-Emissionen bis 2050 im Vergleich zu 1990). Die Modellierungsergebnisse geben nicht nur Aufschluss über die Strompreise, sondern auch über weitere relevante Markttrends, beispielsweise im Bereich der erneuerbaren Energien oder der Elektromobilität. In Summe erlauben sie eine Einschätzung der Robustheit unserer strategischen Planungen unter Berücksichtigung der durch den Klimawandel verursachten Entwicklungen.

Für die Beurteilung der Robustheit unseres Geschäftsmodells im Rahmen der gesellschaftlichen Anstrengungen zur Begrenzung des Klimawandels und der Erreichung eines Zwei-Grad-Ziels werden die **folgenden Szenarien** zugrunde gelegt:

- > Beibehaltung des heutigen Pfades der Energiewende mit einem Schwerpunkt auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien im Stromsektor
- > konsequente Ausrichtung auf den Klimaschutz im Kontext weltweiter Anstrengungen zur Erreichung ambitionierter Klimaschutzziele
- > verlangsamter Umbau des Energiesystems vor dem Hintergrund einer schwachen Wirtschaftsentwicklung unterhalb des langfristigen Potenzials
- > Einschränkung der Energiewende in einem internationalen Umfeld, das auf starkes Wirtschaftswachstum auch in konventionellen Industriebranchen ausgerichtet ist

Wertschöpfung

Wertschöpfung für die EnBW und ihre Stakeholder



Umwelt

Nutzung der natürlichen Ressourcen von Wind, Wasser und Sonne zur Energiegewinnung

- > Ausbau Erzeugung aus erneuerbaren Energien Wind offshore, onshore und Fotovoltaik
- > Mitwirkung bei der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)
- > Bau der Reststoffbearbeitungszentren an den Standorten Neckarwestheim und Philippsburg
- > Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ zum Schutz von Amphibien- und Reptilienarten
- > Förderkreis Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz
- > Rezertifizierung Umweltmanagementsystem bei der EnBW AG und diversen Tochtergesellschaften

Für EnBW

- > **TOP** Erneuerbare Energien (EE) ausbauen
- > **TOP** Verringerung CO₂-Intensität
- > CO₂-Fußabdruck verbessern
- > Sicherer Rückbau der Kernkraftwerke

Für Stakeholder

- > **TOP** Zubau und Anbindung EE für Kunden und Gesellschaft
- > **TOP** Verringerung CO₂-Intensität
- > Energieeffiziente Produkte für unsere Kunden
- > Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Zieldimension Umwelt, Seite 101 ff.
 Top-Leistungskennzahlen, Seite 51 ff.
 Segmentübersicht, Seite 46 f.

Infrastruktur

Mit unseren Erzeugungsanlagen, Strom- und Gasnetzen sowie Gasspeichern zählen wir zu den bedeutendsten Energieunternehmen in Deutschland und Europa.

- > Fertigstellung des neuen Gasheizkraftwerks Stuttgart-Gaisburg
- > Baufortschritt der Offshore-Windparks EnBW Hohe See und EnBW Albatros
- > Fortschritt der HGÜ-Projekte ULTRANET und SuedLink durch TransnetBW
- > Investitionen in europäisches Pipelineprojekt EUGAL durch ONTRAS
- > Ausbau Ladeinfrastruktur E-Mobilität
- > Ausbau Breitbandgeschäft
- > Netze BW veröffentlicht neuen Ausbauplan für das Hochspannungsnetz

Für EnBW

- > **TOP** Erneuerbare Energien (EE) ausbauen
- > **TOP** Steigerung des Unternehmenswerts
- > **TOP** Verringerung CO₂-Intensität
- > Treiber der Energiewende
- > Erschließung neuer Geschäftsfelder

Für Stakeholder

- > **TOP** SAIDI: Versorgungszuverlässigkeit für unsere Kunden (Erhalt durch Investitionen zur Netzertüchtigung und zum Ausbau der Verteilnetze durch unsere Netztöchter)
- > **TOP** Verringerung CO₂-Intensität
- > **TOP** Investitionen zum Ausbau der EE für Kunden und Gesellschaft
- > Beauftragung von Fremdfirmen und Lieferanten

Segmentübersicht, Seite 46 f.
 Top-Leistungskennzahlen, Seite 51 ff.
 Unternehmenssituation EnBW-Konzern, Seite 80 ff.

Know-how

Mit unseren Forschungs- und Innovationsaktivitäten entwickeln wir Modelle für neue Geschäftsfelder der Zukunft.

- > Interne Ausgründung von SMIGHT als erste Micro Business Unit
- > Gemeinsames Projekt Batteriespeicher von EnBW und Bosch in Betrieb
- > Gemeinsames Projekt von EnBW und der Universität Stuttgart zur Entwicklung effizienterer Fotovoltaikmodule
- > Entwicklung ADAZ (Anwendung zur Diagnose, Analyse und Zustandsüberwachung) zur frühzeitigen Identifizierung technischer Schäden an Windenergieanlagen

Für EnBW

- > **TOP** Sicherung der Ertragskraft sowie Steigerung Ergebnisanteil „Nahe am Kunden“ /Vertriebe durch Identifizierung neuer Erlösquellen
- > Frühzeitiges Erkennen von mittel- bis langfristigen Marktchancen und Trends

Für Stakeholder

- > Neue intelligente Produkte zum Nutzen unserer Kunden
- > EnBW als Wagniskapitalgeber für Portfolioentwicklung

Forschung, Entwicklung und Innovation, Seite 64 ff.
 Top-Leistungskennzahlen, Seite 51 ff.
 Segmentübersicht, Seite 46 f.

Ressourcen
EnBW

Wesentliche
Aktivitäten 2018

Wertschöpfung

Wertschöpfung für die EnBW und ihre Stakeholder

Ziel des unternehmerischen Handelns der EnBW ist die kurz-, mittel- und langfristige Wertschöpfung. Diese steht für unternehmerischen Erfolg sowie Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit und hängt nicht nur vom Unternehmen selbst ab, sondern auch vom Unternehmensumfeld, von den Beziehungen zu den Stakeholdern (Seite 59 ff.) und von der Nutzung verschiedener Ressourcen. Durch den effizienten Einsatz dieser Ressourcen im Rahmen unserer Aktivitäten schaffen wir Wert für uns und unsere Stakeholder. Mit nachhaltigem Wirtschaften verbinden wir den Anspruch, alle unsere Geschäftsaktivitäten verantwortungsvoll zu gestalten. In engem Zusammenhang damit steht auch die Reputation, also die öffentliche Meinung unserer Stakeholdergruppen gegenüber der EnBW (Seite 94). Informationen zu den Wirkungszusammenhängen der Top-Leistungskennzahlen finden sich auf Seite 53 ff.

Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfungsrechnung zeigt für die Ressource Finanzen, in welchem Umfang die EnBW zum Wohlstand der Gesellschaft beziehungsweise der Stakeholder und zur wirtschaftlichen Weiter-

entwicklung insbesondere in Deutschland und Baden-Württemberg beiträgt. Weitere Informationen zum Austausch mit unseren Stakeholdern sind im Kapitel „Im Dialog mit unseren Stakeholdern“ zusammengefasst (Seite 59 ff.).

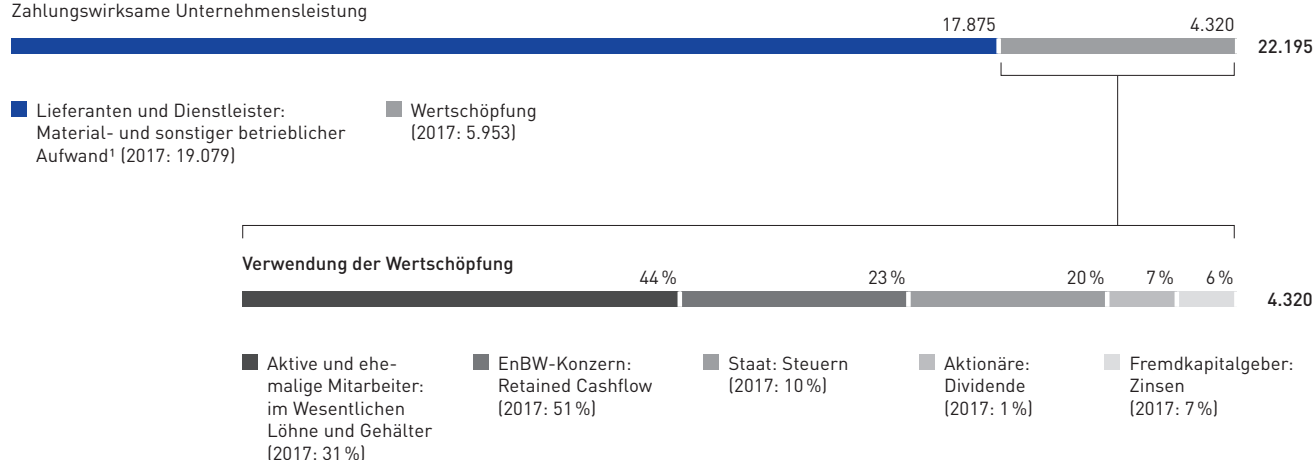
Wir definieren die Wertschöpfung als zahlungswirksame Unternehmensleistung der EnBW im abgelaufenen Geschäftsjahr abzüglich der zahlungswirksamen Aufwendungen. Die Wertschöpfung wird aus der Kapitalflussrechnung abgeleitet und um die Mittelverwendung korrigiert. Im Berichtsjahr lag die Wertschöpfung des EnBW-Konzerns bei 19,5% (Vorjahr: 23,8%). Neben der Verwendung für aktive und ehemalige Mitarbeiter in Form von Löhnen und Gehältern sowie Pensionszahlungen entfällt ein weiterer Anteil auf Zahlungen an den Staat in Form von Ertragsteuern, Strom- und Energiesteuern. Nach Berücksichtigung aller Stakeholdergruppen ergibt sich der Retained Cashflow des EnBW-Konzerns, der dem Unternehmen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung steht (Seite 88). Aufgrund der Rückerstattung der Kernbrennstoffsteuer (Glossar, Seite 153) fiel der Retained Cashflow im Vorjahr deutlich höher aus. Die Rückerstattung wird bei der EnBW für die Schuldentilgung 2018 sowie für Investitionen in den Jahren 2018 bis 2020 genutzt.

Wertschöpfung des EnBW-Konzerns

in Mio. €

Entstehung der Wertschöpfung

Zahlungswirksame Unternehmensleistung



¹ Beinhaltet erhaltene Zinsen, erhaltene Dividenden sowie den Beitrag Deckungsstock. | Stand: 31.12.2018

Konzernstruktur und geschäftlicher Radius

Die EnBW ist nach dem Modell eines integrierten Unternehmens aufgestellt. Die EnBW AG wird über Geschäftseinheiten und Funktionaleinheiten geführt: In den Geschäftseinheiten werden die operativen Kernaktivitäten entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette abgebildet. Die Funktionaleinheiten nehmen konzernweite Unterstützungs- und Governance-Aufgaben wahr. Der EnBW-Konzern umfasst die EnBW AG als Konzernmutter sowie 171 vollkonsolidierte Unternehmen, 23 at

equity bewertete Unternehmen und drei gemeinschaftliche Tätigkeiten. Weitere Informationen zur Organisationsstruktur finden sich auf Seite 56 f. im Kapitel „Corporate Governance“ unter „Leitung und Überwachung“.

Baden-Württemberg

Die EnBW hat ihre Wurzeln in Baden-Württemberg. Hier sind wir entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette tätig und nehmen eine marktführende Position ein. Dabei stützen wir uns auf eine Reihe wesentlicher Tochterunternehmen.

Deutschland und Europa

Außerdem ist die EnBW in ganz Deutschland und darüber hinaus aktiv. Mit dem Markteintritt in Schweden über die schwedische Landesgesellschaft EnBW Sverige sowie ersten Aktivitäten in Frankreich, Taiwan und den USA setzen wir auf eine **selektive Internationalisierung** im Bereich der erneuerbaren Energien. Seit 2016 sind wir bereits mit unserem Tochterunternehmen Connected Wind Services in Dänemark und Schweden vertreten. In der Türkei sind wir mit unserem türkischen Partner Borusan im Bereich erneuerbare Energien aktiv.

Zu den **bedeutendsten Beteiligungen** der EnBW in Bezug auf die Wertschöpfungskette und den Beitrag zum Ergebnis des EnBW-Konzerns zählen folgende Unternehmensgruppen:

Die in Laufenburg, Schweiz, ansässige **Energiedienst Holding (ED)** mit rund 900 Mitarbeitern ist eine regional in Südbaden und der Schweiz tätige ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische börsennotierte Aktiengesellschaft mit diversen Tochtergesellschaften. Die ED erzeugt ausschließlich Ökostrom, vorwiegend aus Wasserkraft. Neben der Stromversorgung bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden intelligent vernetzte Produkte und Dienstleistungen, darunter Fotovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Stromspeichersysteme, Elektromobilität und E-Carsharing, an.

Die Kerngeschäftstätigkeiten der in Prag, Tschechien, ansässigen **Pražská energetika (PRE)** mit knapp über 1.500 Mitarbeitern umfassen den Strom- und Gasvertrieb, die Stromverteilung in Prag, die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und die Erbringung von Energiedienstleistungen. Die PRE ist der drittgrößte Stromversorger Tschechiens und Betreiber eines hochwertigen und zuverlässigen Verteilnetzes. Im Rahmen ihrer Tätigkeit fördert die PRE den Einsatz von modernen technologischen Lösungen und bietet Beratung im Bereich Implementierung von innovativen Technologien und Energieeinsparung an.

Die **Stadtwerke Düsseldorf (SWD)** sind eines der größten kommunalen Versorgungsunternehmen Deutschlands. Mit etwas über 3.140 Mitarbeitern versorgen die SWD Kunden in Düsseldorf und der Region mit Strom, Erdgas, Fernwärme sowie Trinkwasser und stellen die Abfallentsorgung und Straßenreinigung in der Stadt sicher. Der Fokus liegt zudem auf der bedarfsgerechten Entwicklung vernetzter urbaner Infrastrukturen in den Arbeitsfeldern Energie, Mobilität und Immobilien.

Die **VNG** mit Hauptsitz in Leipzig und rund 1.120 Mitarbeitern ist ein horizontal und vertikal integrierter Unternehmensverbund der europäischen Gaswirtschaft mit über 20 Gesellschaften in sechs Ländern. Sie konzentriert sich auf die Geschäftsbereiche Gashandel und Gasvertrieb, Gastransport sowie Gasspeicherung. Ausgehend von dieser Kernkompetenz richtet die VNG ihren Fokus zunehmend auf neue Geschäftsfelder. Dazu zählen unter anderem Biogas, digitale Infrastruktur und Quartierslösungen. Über den unabhängigen Fernleitungsnetzbetreiber ONTRAS Gastransport GmbH betreibt sie das zweitgrößte deutsche Ferngasnetz.

Kunden und Vertriebsmarken

Die EnBW beliefert insgesamt **rund 5,5 Millionen Kunden** mit Energie und erbringt für sie Energielösungen sowie energie-wirtschaftliche Dienstleistungen. In Deutschland gehört die EnBW zu den führenden Anbietern im Bereich Energie- und Umweltdienstleistungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der Kooperationen mit Stadtwerken und Kommunen. Auch die Fernwärme- und Trinkwasserversorgung zählt zum Angebotspektrum der EnBW.

Die EnBW und ihre Tochtergesellschaften unterscheiden zwei Kundengruppen: Zur Kundengruppe **B2C** zählen Privatkunden, kleine Gewerbebetriebe, Wohnungswirtschaft und Landwirtschaft. Die Kundengruppe **B2B** umfasst große Gewerbebetriebe, Industriekunden sowie Weiterverteiler, Stadtwerke, Kommunen und öffentliche Einrichtungen.

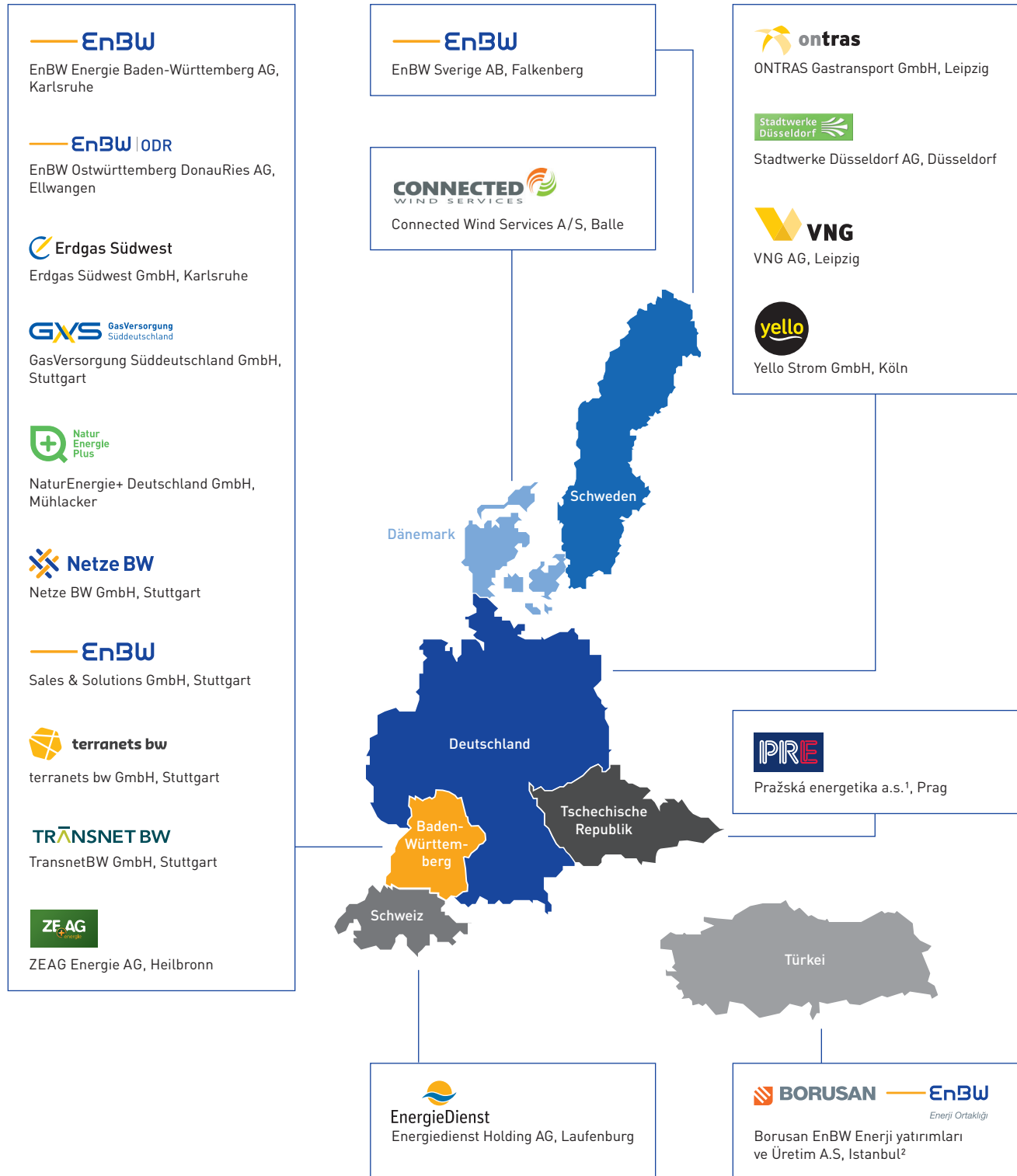
Mit ihren starken Vertriebsmarken ist die EnBW nahe am Kunden und konsequent auf seine Bedürfnisse ausgerichtet. Im B2C-Bereich vermarktet die EnBW als aktiver Partner für die Energiezukunft unter der **Marke EnBW** (www.enbw.com) Strom, Gas, Fernwärme, energiewirtschaftliche Dienstleistungen, Energielösungen und Trinkwasser. Das Angebot konzentriert sich dabei auf Baden-Württemberg. Mit der **Marke Yello** (www.yello.de) vertreibt die EnBW bundesweit vor allem Strom, Gas sowie Lösungen und digitale Services rund um Energie an Privat- und Gewerbekunden. Ökologisch orientierte Kunden werden bundesweit mit der **Marke NaturEnergiePlus** angesprochen (www.naturenergieplus.de).

Darüber hinaus treten Tochtergesellschaften der EnBW im B2B-Bereich mit der **Marke GVS** auf, im B2C- und B2B-Bereich mit den **Marken Erdgas Südwest, ODR und ZEAG**.

Unter der **Marke NaturEnergie** (www.naturenergie.de) vertreibt die ED Ökostrom und Gas an Privatkunden in Südbaden. Geschäftskunden werden deutschlandweit und in der Schweiz angesprochen. Die PRE vertreibt unter der gleichnamigen **Marke PRE** (www.pre.cz) Strom, Gas, Energiedienstleistungen und Mobilfunk an Privat- und Gewerbekunden in Prag und Umgebung. Landesweit werden unter dieser Marke Industriekunden mit Strom, Gas und Energiedienstleistungen beliefert. Unter der **Marke Yello** (www.yello.cz) werden in Tschechien Strom und Gas vorwiegend über Onlinekanäle an Haushalts- und Gewerbekunden vertrieben. Unter der **Marke Stadtwerke Düsseldorf** (www.swd-ag.de) versorgen die SWD im B2C-Bereich Privat- und Gewerbekunden sowie die Landwirtschaft mit Strom, Gas, Wärme und Trinkwasser. Im B2B-Bereich richtet sich das Angebot an Geschäfts- und Industriekunden. Die Vermarktung erfolgt bundesweit mit dem Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen. Unter der **Marke VNG** (www.vng.de) beliefert die VNG Stadtwerke, regionale Versorgungsunternehmen sowie Industrie- und Gewerbebetriebe mit Gas in Deutschland und Europa – von der Vollversorgung bis zu hochflexiblen Produkten. Die goldgas GmbH, eine Tochtergesellschaft der VNG, vertreibt unter der **Marke goldgas** (www.goldgas.de) Gas und Strom insbesondere an Privathaushalte, Gewerbekunden und Hausverwaltungen in Deutschland.

Ausgewählte Gesellschaften

Ausgewählte Gesellschaften der EnBW in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa



1 Direkt und indirekt gehaltene Anteile.
 2 Nicht vollkonsolidiert, at equity bewertet.

Die vollständige Anteilsbesitzliste finden Sie im Anhang des Konzernabschlusses unter [36] „Zusätzliche Angaben“. Den vollständigen Konzernabschluss veröffentlichen wir unter www.enbw.com/bericht2018-downloads. Weitere Informationen: www.enbw.com/beteiligungen.

Unsere operativen Segmente

Segment Vertriebe

Das Segment Vertriebe umfasst den Vertrieb von Strom und Gas sowie die Erbringung energiewirtschaftlicher Dienstleistungen wie Abrechnungsservices, Energieliefer-, Energieeinsparcontracting (Glossar, Seite 153) und neue Energielösungen. Dabei nutzen wir unser breites energiewirtschaftliches und prozessuales Know-how sowie die bestehenden Beziehungen zu unseren Kunden. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung optimieren wir unter anderem Kundenprozesse und bauen unser digitales Produktportfolio weiter aus (Seite 94 ff.).

Segment Netze

Im Segment Netze sind der Transport und die Verteilung von Strom und Gas, die Erbringung von netznahen Dienstleistungen, zum Beispiel der Betrieb von Netzen für Dritte, sowie die Wasserversorgung zusammengefasst. Die Wertschöpfung im Segment Netze basiert auf der bestehenden Infrastruktur und dem Prozess-Know-how, diese effizient zu betreiben und zu erweitern. Darüber hinaus ist die Wertschöpfung in den vielfachen engen Beziehungen zu Kommunen und deren Bürgern verankert. Das Netzgeschäft wird im Zuge der Energiewende auf allen Spannungsebenen weiter ausgebaut und trägt damit zur Versorgungssicherheit bei. So plant beispielsweise unser Tochterunternehmen TransnetBW derzeit gemeinsam mit Partnern zwei leistungsstarke Nord-Süd-Verbindungen auf Basis der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnik (HGÜ) (Glossar, Seite 153). Auch im Verteilnetz werden Partnerschaften künftig eine stärkere Rolle spielen, indem wir die Netzbetriebsmittel unserer Kunden effizient bewirtschaften und auf die neuen Anforderungen vorbereiten.

Segment Erneuerbare Energien

Die Aktivitäten im Bereich der Erzeugung aus erneuerbaren Energien – mit denen wir die natürlichen Ressourcen Wasser, Wind und Sonne nutzen – werden im Segment Erneuerbare Energien gebündelt. Wir bauen die erneuerbaren Energien vor allem im Bereich Wind onshore und Wind offshore sowie Photovoltaik erheblich aus und erweitern unsere Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette (Seite 102). Partnerschaftlichkeit spielt dabei eine zentrale Rolle. So bieten wir möglichen Investoren, unter anderem Kommunen und Bürgern, die Beteiligung an Projekten für erneuerbare Energien gezielt mithilfe geeigneter Modelle an. Unsere Wertschöpfung umfasst die Projektentwicklung, den Bau, den wirtschaftlichen Betrieb sowie in Zukunft das Repowering (Glossar, Seite 154) der Anlagen.

Segment Erzeugung und Handel

Das Segment Erzeugung und Handel umfasst die Stromerzeugung, die Speicherung von Gas sowie den Handel mit Strom und Gas, das Gas-Midstream-Geschäft, die Bereitstellung von Systemdienstleistungen (Glossar, Seite 154) für die Betreiber von Übertragungsnetzen, den Betrieb von Reservekraftwerken, Fernwärme, Umweltdienstleistungen sowie den Rückbau von Kraftwerken. Das Geschäft basiert vor allem auf der Strom- und Wärmeerzeugung aus unseren Kohle-, Gas-, Pumpspeicher- und Kernkraftwerken sowie auf unserer Betriebs- und Optimierungskompetenz. Während sich das Großhandelsmarktpreisniveau erholt hat, bewegen sich die Spreads (Glossar, Seite 154) weiterhin auf niedrigem Niveau (Seite 78 f.). Unsere fossilen Kraftwerke stehen daher auch künftig unter Druck. Die am Markt befindlichen Kraftwerke sowie die in die Netzreserve überführten Kraftwerke leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit in Deutschland. Als Partner auf Augenhöhe unterstützen wir unsere Kunden bei der Integration ihrer Anlagen in den Markt mit unseren Dienstleistungen und unserem Know-how – zum Beispiel im Bereich der Direktvermarktung.

Segmentübersicht



Vertriebe



Netze

Aufgaben

Vertrieb von Strom, Gas, energiewirtschaftlichen Dienstleistungen und Energielösungen; Energieliefer- und -einsparcontracting; kommunale Kooperationen; Zusammenarbeit mit Stadtwerken

Aufgaben

Transport und Verteilung von Strom und Gas sowie Aufbau von HGÜ-Verbindungen; Erbringung von netznahen Dienstleistungen; Wasserversorgung; Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Systemstabilität

Wesentliche Ereignisse 2018

- > Expansion der Elektromobilität: weiterer Ausbau der Ladeinfrastruktur, unter anderem mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern, Ausbau des Produktportfolios, EnBW mobility+ App mit 22.000 länderübergreifend verfügbaren Ladepunkten, Vereinfachung des Preissystems beim Laden mit der Aktion „Voll auf E“
- > Contracting: Modernisierung und Erweiterung des Heizkraftwerks im Energiepark Walsrode, Gewinn des Contracting Awards, Vielzahl von Entwicklungskonzepten für öffentliche Liegenschaften
- > Weiterer Gewinn großer Kunden im Bereich der energiewirtschaftlichen Abwicklungsdienstleistungen
- > Weitere Digitalisierung der Kundenprozesse und der digitalen Interaktion mit Kunden (zum Beispiel durch EnPower)
- > Weitere Intensivierung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Stadtwerken und Kommunen, zum Beispiel im SAFE-Projekt (flächendeckendes Sicherheitsladenetz für Elektroautos in Baden-Württemberg)
- > Erweiterung des Angebots für Kommunen bei der Städteplanung und bei digitalen Infrastrukturthemen

Wesentliche Ereignisse 2018

- > HGÜ-Projekt ULTRANET: weitere Vorbereitungen für den Bau des Konverters am Standort Philippsburg durch die TransnetBW in Zusammenarbeit mit der EnBW Kernkraft
- > HGÜ-Projekt SuedLink: Anpassung der Planungen an die politischen Vorgaben (Vorrang der Erdverkabelung) und weitere Vorbereitungen für den Bau des Konverters in Leingarten durch TransnetBW
- > Investitionen der ONTRAS in das europäische Pipelineprojekt EUGAL im Rahmen des fortschreitenden Baus
- > Veröffentlichung des neuen Netzausbauplans für das 110-kV-Hochspannungsnetz durch die Netze BW
- > Netze BW installiert als erster grundzuständiger Messstellenbetreiber ein zertifiziertes intelligentes Messsystem bei einem Kunden
- > #NETZlive: erste Übermittlung von Prognosedaten über automatisierten Datenaustauschprozess zwischen Netze BW und TransnetBW
- > Netzintegration beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität; Pilotprojekt „E-Mobilitätsallee“ der Netze BW zur Erforschung von Ladeverhalten und Auswirkungen auf das Stromnetz
- > Netzertüchtigung und Anschluss von Erneuerbare-Energien-Anlagen

Absatz 2018

56,3 Mrd. kWh Gas (B2C/B2B)  36,4 Mrd. kWh Strom (B2C/B2B)

Anzahl Kunden B2C und B2B

Rund **5,5** Millionen

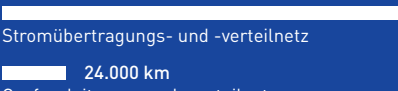
Kennzahlen 2018

3.657 Mitarbeiter (Stand: 31.12.2018) **270,6** Mio. € Adjusted EBITDA 2018
132,4 Mio. € Investitionen 2018 **12,5%** Anteil am Adjusted EBITDA 2018

Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)



Netzlängen 2018

 151.000 km Stromübertragungs- und -verteilnetz
 24.000 km Gasfernleitungs- und -verteilnetz

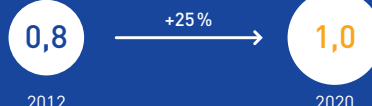
Transportvolumina 2018

64,3 Mrd. kWh Strom **33,3** Mrd. kWh Gas

Kennzahlen 2018

8.920 Mitarbeiter (Stand: 31.12.2018) **1.176,9** Mio. € Adjusted EBITDA 2018
967,4 Mio. € Investitionen 2018 **54,5%** Anteil am Adjusted EBITDA 2018

Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)





Erneuerbare Energien

Aufgaben

Projektentwicklung, Projektierung, Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen auf Grundlage erneuerbarer Energien

Wesentliche Ereignisse 2018

- › Baufortschritt bei den Offshore-Windparks EnBW Hohe See und EnBW Albatros mit insgesamt 609 MW
- › Selektive Internationalisierung durch Markteintritt in Schweden sowie erste Aktivitäten in Frankreich, Taiwan und den USA
- › Weiterer Ausbau des Onshore-Portfolios: Mit dem Erwerb und Bau von 14 Windparks mit 178 MW in Deutschland und Schweden baut die EnBW die Onshore-Windkraft auf insgesamt 718 MW weiter aus
- › Investitionsentscheidung und Baubeginn für den ersten Onshore-Windpark in Schweden
- › Angebot einer Beteiligung für Bürger an sieben neu gebauten Windparks der EnBW
- › Durch den Zubau von 15 Fotovoltaikanlagen mit 22 MW hat die EnBW ein Fotovoltaikportfolio von insgesamt 99 MW

Erzeugungspotfolio 2018¹

7.203 GWh
Erzeugung

1.955 MW
installierte Leistung

Kennzahlen 2018

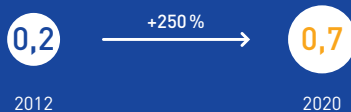
1.144 Mitarbeiter
(Stand: 31.12.2018)

297,7 Mio. €
Adjusted EBITDA 2018

476,0 Mio. €
Investitionen 2018

13,8%
Anteil am Adjusted EBITDA 2018

Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)



Erzeugung und Handel

Aufgaben

Beratung, Bau, Betrieb und Rückbau von thermischen Erzeugungsanlagen; Speicherung von Gas; Handel von Strom und Gas, Bereitstellen von Systemdienstleistungen; Betrieb von Reservekraftwerken; Gas-Midstream-Geschäft, Fernwärme; Entsorgung/Umweltdienstleistungen; Direktvermarktung von Erneuerbare-Energien-Anlagen

Wesentliche Ereignisse 2018

- › Fertigstellung des Gasheizkraftwerks Stuttgart-Gaisburg mit einer Wärmeleistung von bis zu 210 MW
- › Verlängerung der Revision von Block 2 des Kernkraftwerks Neckarwestheim zur Durchführung eines umfangreichen Inspektionsprogramms
- › Rückbau Kernkraftwerke: Erhalt der letzten Abbaugenehmigung für Obrigheim, Übertragung Reststrommengen von Block 1 auf Block 2 des Kernkraftwerks Philippsburg
- › Bau der Reststoffbearbeitungszentren an den Standorten Neckarwestheim und Philippsburg
- › Verkauf der VNG Norge AS und ihrer Tochtergesellschaft VNG Danmark ApS

Erzeugungspotfolio 2018¹

46.079 GWh
Erzeugung

11.383 MW
installierte Leistung

Kennzahlen 2018

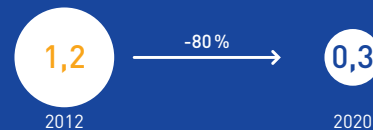
5.419 Mitarbeiter
(Stand: 31.12.2018)

428,6 Mio. €
Adjusted EBITDA 2018

166,5 Mio. €
Investitionen 2018

19,9%
Anteil am Adjusted EBITDA 2018

Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)



¹ Die angegebenen Summen der Erzeugung und der installierten Leistung in den Segmenten Erneuerbare Energien sowie Erzeugung und Handel sind nicht identisch mit den Gesamtsummen des EnBW-Konzerns. Ein Teil der Erzeugungsanlagen ist anderen Segmenten zugeordnet. Die Gesamtsumme der Erzeugung des EnBW-Konzerns beträgt 53.492 GWh, davon 8.414 GWh beziehungsweise 15,7% Erzeugung auf Basis erneuerbarer Energiequellen. Die Gesamtsumme der installierten Leistung des EnBW-Konzerns beträgt 13.399 MW, davon 3.738 MW beziehungsweise 27,9% aus Erneuerbare-Energien-Anlagen. Die Gesamtsummen der Erzeugung und installierten Leistung des Konzerns sind auf Seite 102 ausführlich dargestellt.